Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1948

54 (3.5.1948)

Gesetzentwurf für allgemeine US-Wehrpflicht angenommen

1948

sperrt

eg des

ias Er-

siche-

te eine erzielte er für ter er-

Holzhof

ruppen ler vor hauern el verfelloser nouveldi verfelloser nouveldi verfelloser nouveldi versicher rechten Dann hrbach Wand er hinfreimal erungsschriftVilhelm cutsche Presseociated (), (INS icksenwird

gew., 6ew., 64 BNN
fil. Sule! od. So BNN
Tief-length in ., peas. chlaist. erford. Stutz. erford. Stutz. erford. Stutz. erford. Stutz. See 5. St. 50 BNN
INC. See 5. Sebreis in 6031 an ... Zahincen-n. sucher. Es in ... Carl district the control of the control o

sucht Indu-el.

sicher-treter-e, aus-BNN-hn su-uhrung oder NN,

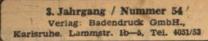
111-

Washington, 4. Mai. (AP) Der amerikanische Verteldigungsminister James Fortestal und Kriegsminister Kenneth Royal billigten am 3. Mai den Gesetzesentwurf des Repräsentantenhauses über die aligemeine Wehrpflicht. Das Gesetz ist für die Dauer von zwei Jahren vorgesehen. Forrestal und Royal bezeichneten den Entwurf "ausgezeichnet" und für alle drei Wehrmachtsteile annehmbar.

Das Gesetz sieht die Registrierung aller männlichen Amerikaner im Alter von 18 bis 30 Jahren vor. Die 19- bis 25jährigen sind zu einer zweijährigen Dienstzeit veröflichtet. Für Arzte gilt die zweijährige Dienstpflicht bis zum 45. Lebensjahre. Mit Ger Annahme des Gesetzes würde sich die Stärke der US-Streitkräfte auf 2 005 882 erhöhen. Der Wehrausschuß des Hauses hat den Gesetzentwurf mit 28 zu 5 Stimnen angenommen.

Neuer Generalgouverneur für Indien ernannt

Neu Delhi. 4. Mai. (AP) König Georg von England hat am 4. Mai der Ernennung on Chakravarti Rajagopalachari zum Generalgouverneur des Dominions Indien lugestimmt, wie in Neu Delhi amtlich sekanntgegeben wurde. Mit dem Amtshritt des neuen Generalgouverneurs am I. Juni geht die Verwaltung Indiens Indienlich gehört des Generalgouverneur des dreien Indien, Earl Mounthatten, soll im aktiven Dienst in der Royal Navy stückkehren wollen.



BADISCHE BASI

NEUESTE NACHRICHTEN

Creech Jones für eine "Neutrale Macht" Plan über die Produktions-Abstimmung zur Übernahme der Palästinaverwaltung

Araber und Juden wollen Sicherheitszone in der Heiligen Stadt

tatsächlich durchzuführen.

rusalem zum Ziele haben.

Zuvor hatte der sowjetische Vertreter im politischen Ausschuß Semen Tsarap-kin, erneut den amerikanischen Treuhän-

Etwa 1000 Mann britischer Truppen in voller Kampfausrüstung wurden laut INS am 3. Mai in Haifa ausgeschifft, während weitere Infanterieverbände, Tanks, Ar-

tillerie und Kommandotrupps von den Stützpunkten auf Cypern und Malta nach Palästina unterwegs sind, meldet Dena

Die Haganah wiederholte am 3. Mai ihre Beschuldigungen, daß libanesische Truppen in Palästina eingedrungen seien, obwohl hierfür bisher keine Beweise vor-

Lake Success, 4. Mai. (AP) Im politi-schen Ausschuß der Generalversammlung der Vereinten Nationen hat der britische Kolonialminister Arthur Creech Jones am geplante Mandatsniederlegung am 15. Mai Roloniammister Arthur Creech Jones am
3. Mai die Errichtung einer "Neutralen
Macht" durch die UN vorgeschlagen, die
mit Beendigung des britischen Palästinamandats am 15. Mai die Verwaltung des
Heiligen Landes übernehmen soll.
Creech Jones deutete in seinen Ausführungen an, daß er nicht mit der Annehme des amerikanischen Treuhänder-

nahme des amerikanischen Treuhänder-schaftsplanes rechne. Über die Form der von den Vereinten Nationen zu errichten-den "Neutralen Macht" hat der britische Kolonialminister keine weiteren Vor-

schläge unterbreitet.

Die Entsendung weiterer britischer



"Honny soit qui mal y pense"

Vor 600 Jahren wurvor 600 Jahren wurde von König Eduard III. der Titel
"Knight of the garter", das heißt der
Hosenbandorden, gestiftet, als er selbst
anläßlich eines Hofhalles der Gräfin

das heißt der Hosenbandorden, gestiftet, als er selbst siltet, als er selbst siltet, als er selbst sanläßlich eines Hofballes der Gräßn Salisbury das gelöste Strumpfband befestigte.

Prinzessin Elizabeth und ihr Gatte, der Herzog von Edinburgh, sind die jüngsten Träger des Hosenbandordens, der am St. Georgstag vom britischen König im historischen Schloß Windsor an verschiedene prominente Persönlichkeiten verliehen wurde.

Onen Bild.

treffen würden, zusammenzuarbeiten.

In einem am 4. Mai veröffentlichten Schreiben an den "Manchester Guardian" betont der Sekretär des arabischen Büros in London, Edward Atiyah, das Eindringen arabischer Truppeneinheiten nach Palästina könne nicht als eine "Invasion" bezeichnet werden. Die arabischen Staaten handelten im Namen der einheimischen Bevölkerung Palästinas, welche den größten Teil seiner Einwohner ausmache. Außerdem seien Palästina. Transiordanien und Syrien bis zum Ende des ersten Weltkrieges ein einziges Land gewesen. Sonderbotschafter des Marshall-Plans

Weltkrieges ein einziges Land gewesen. Averell Harriman, der bisherige Handelsminister der USA, zögerte nicht, die Ernennung zum ERP-Sonderbotschafter anzunehmen, als sie ihm am 21. April von Präsident Truman angetragen wurde—bezelchnend für die Initiative des Mannes, der schon manchen "Job" unerwartet vom Weißen Haus erhalten hatte.

Averell Harriman hatte den amerikanischen Eisenbahnkönig und Bankier Edward H. Harriman zum Vater. Die verfügbaren Dollars hätten genügt, ein beschauliches Dasein zu führen, aber Averell zog es vor, zu arbeiten. Nachdem er 1913 sein Studium an der Yale-Universität abgeschlossen hatte, wurde der hundelsminister Wallace anbot. Harriman nahm an und zog diesmal als Minister — erneut ins Weiße König Ibn Saud von Sau-Arabien hat sich, wie aus Kairo am 4. Mai laut AFP offiziell verlautet, mit den anderen ara-bischen Staaten einverstanden erklärt, in

rückgetretenen Handelsministers anbot. Harriman nahm an und zog — anbot. Haus ein.

Als der Sekretär Präsident Trumans anbot. Haus ein.

Als der Sekretär Präsident Trumans anbot. Haus ein.

Als der Sekretär Prä Schacht und Habeas-Corpus-Akte Stuttgart, 4. Mai (Dena) Der ehemalige deutsche Reichsbankpräsident Dr. Hjalmar Schacht hat die US-Militärregierung für Württemberg-Baden in einem Schreiben vom 30. April gebeten, als "Gefangener der Vereinigten Staaten" die Habeas-Corpus-Akte in Anspruch nehmen zu dürfen. — Der Vollstreckungskläger — der Vertreter der Vollstreckungsbehörde Eisenbahnexperte.

Es war der Industrielle, Wirtschaftler und Eisenbahnfachmann Harriman, der von Roosevelt kurz nach seiner Wahl zum Präsidenten zum Leiter der Geschäftsberatungsstelle im Handelsministerium und Chef der Materialabteilung im Amt für Produktionslenkung eingesetzt wurde. Es war der Politiker Harriman, der etwa ein Jahrzehnt später, im Herbst 1943, die amerikanische Botschaft in Moskau übernahm. Als einziger amerikanischer Berachten in Als einziger amerikanischer Berachten in Moskau übernahm. Als einziger amerikanischer Berachten in Moskau übernahm in Mittellung von zuständiger Seite wurden 2000 Aufständische genommen. Viele sind aus eigenem Entschluß übergelaufen. Auf dem Berge amerikanischer Berachten in Moskau übernahm in Mittellung von zuständiger Seite wurden 2000 Aufständische genommen. Viele sind aus eigenem Entschluß übergelaufen. Auf dem Berge amerikanischer Berachten in Moskau übernahm in Mittellung von zuständiger Seite wurden 2000 Aufständische genommen. Viele sind aus eigenem Entschluß übergelaufen. Auf dem Berge amerikanischer Berachten in Mittellung von zuständiger Seite wurden 2000 Aufständische genommen. Viele sind aus eigenem Entschluß übergelaufen. Auf dem Berge amerikanischer Berachten in Mittellung von zuständiger Seite wurden 2000 Aufständische genommen. Viele sind aus eigenem Entschluß übergelaufen. Auf dem Berge amerikanische Berachten in Mittellung von zuständiger Seite wurden 2000 Aufständische Berachten in Mittellung von zuständiger Seite wurden 2000 Aufständische Berachten in Mittellung von zuständiger Seite wurden 2000 Aufständische Berachten in Mittellung von zuständige im Interniertenlager Ludwigsburg — hätte ihm auf einen Antrag auf Überführung in das Robert-Bosch-Krankenhaus nach Stuttgart wegen seines Gesundheitszu-standes mitgeteilt, er habe sich von nun

an als "Gefangener der Vereinigten Staaten" anzusehen und dieses Gesuch an die zuständige amerikanische Behörde zu zuständige amerikanische Benotte zu richten. Er wünsche innerhalb von 48 Stunden einem amerikanischen Gericht vorgeführt zu werden, um den Grund seiner Inhaftierung zu erfahren. Bisher konnte noch nicht geklärt werden, worauf die Mittellung des Vollstrekkungsklägers beruht, daß sich Dr. Schacht nunmehr als Gefangener der Vereinigten

Bizonales Budget genehmigt

Während des abgelaufenen Finanzjah-

chüsse zur Finanzierung der Zweizonen-

Im Telegrammstil

(Dena)

Athen. Der am 1. Mal ermordete griechi. sche Justizminister, Christos Ladas, wurde am 3. Mai in einem feierlichen Staatsakt in Athen beigesetzt, — 25 griechische Kommunisten wurden am 4. Mai hingerichtet, nachdem sie von Zivilgerichten wegen Mordes bei dem Aufstand im Dezember 1944 zum Tode verurteilt worden waren. (AP, Dena-Reuter)

Tokio. In Misawa im Norden von Hon-shu, rund 1100 km von dem großen russi-schen Pazifikhafen Wladiwostok entfernt, wurde am 4. Mai mit dem Bau des größten

Washington. Zum stellvertr. Administrator des ERP wurde am 3. Mai der Industrielle Howard Bruce aus Maryland ernannt. Die Ernennung muß noch vom Senant bestätigt werden. — Der Vizepräsident den Chase National Bank und ehemalige stelly. US-Finanzminister, Charles S. De - we y. wurde am 3. Mai zum Vorsitzenden des Kongreß-Überwachungsausschusses für das ERP ernannt. (AP, Dena-INS)

Ne w York. Die Regierung Kolumbiens hat nach einer Meldung des kolumbianischen Bundfunks am 3. Mai die diplomatischen Beziehungen mit der Sowjetunion abgehochen. (Dena-Reuter)

London. Die neue sowjetische 20 Millarden-Rubel-Staatsanleihe wird, it. Radio Moskau, per 1. Oktober mit einer Laufzeit von 20 Jahren ausgegeben. Sie steht zur allsemeinen Verfügung des privaten Publikums. (Dena-Reuter)

Rom. Der Generalsekretär des Weitgewerkschaftsbundes, Louis Saillant, gab am 3. Mai, laut AFP, seinen Entschiuß behannt, als Sekretär des französischen Gewerkschaftsbundes (CGT) zurückzutreten. (Dena)

Athen. Der am 1. Mai ermordete griechi. sche Justizminister, Christos Ladas, wurde

Argern Sie sich auth, über den Bruckfehlerleufel? Auf der Deutschen Presseaus-

stellung 1948 in München können Sie ihn bei seiner Arbeit sehen

für die westeuropäische Union

Handelsallianz angestrebt, die einen zollfreien Austausch der lebenswichtigen Grundgüter zwischen den Teilnehmerstaaten vorsieht

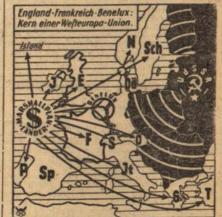
London, 4. Mai. (AP) Die Finanzminister der westeuropäischen Union haben auf ihrer eben abgeschlossenen Tagung in Brüssel einen Plan über die Abstimmung der Produktion ihrer Länder ausgearbeitet, wie verantwortliche britische Kreise am 3. Mai berichteten. Der Plan ist darauf gerichtet, die fünf Teilnehmer der westeuropäischen Union — Großbritannien, Frankreich und die Benelux-Staaten — zur Spezialisierung ihrer Prokin, erneut den amerikanischen Treuhanderschaftsplan angegriffen. Mit der Treuhänderschaft würde die Bevölkerung des
Heiligen Landes einer Diktatur unterworfen werden, erklärte Tsarapkin. Er
forderte die Vereinten Nationen auf, den
Plan als "unmögliche" Lösung des Palästina-Problems abzulehnen. Staaten — zur Spezialisierung ihrer Pro-duktion auf den für sie besonders geeigneten Gebieten zu ermutigen.

Im einzelnen wird von den fünf Staaten eine Handels-Allianz angestrebt, die einen zollfreien Austausch der lebenswichtigen Grundgüter zwischen den Teilnehmerstaaten vorsieht. Gleichzeitig werden die Allianzstaaten in steigendem Maße ihre Wirtschaft aufeinander abstimmen. stina-Problems abzulehnen.

Araber und Juden verhandeln, wie Dena-Reuter aus New York berichtet, zur Zeit in Jerusalem über die Errichtung von Sicherheitszonen in der Heiligen Stadt, in denen Frauen und Kinder Schutz vor den Kämpfen finden können. Die Besprechungen finden unter Aufsicht des Internationalen Roten Kreuzes statt und sollen einen Waffenstillstand für ganz Jerusalem zum Ziele haben.

Die einzelnen Teilnehmer werden die Verlust-Produktionen lebenswichtiger Güverlust-Produktionen lebenswichtiger Gü-ter einstellen, soweit ein anderer Ver-tragspartner in der Lage ist, die gleiche Produktion auf wirtschaftlich günstigerer Basis auszubauen. Ein Kettenkauf-System ist geplant, das den Allianzstaaten die gemeinsame Einfuhr lebenswichtiger Gü-ter erlauht ter erlaubt.

Die Grundsätze dieses Handelsabkommens sind von den Finanzministern be-reits festgelegt. Ihre Ausarbeitung wurde



nunmehr Sachverständigen übertragen.
Der Plan entstand aus dem Wunsche der fünf Staaten nach militärischer Zusammenarbeit und in Verbindung damit nach Massenproduktion standardisierter

den Vertretern der Benelux-Staaten am 4. Mai ihre erste offizielle Sitzung über die politische und wirtschaftliche Zukunft Deutschlands abhalten. Die Unterausschüsse haben bereits in täglichen Sitzun-Waffen. —Die Finanzminister sollen übereingekommen sein, die gleichen Grundsätze gegebenenfalls auch auf die Friedensproduktion auszudehnen, um sowohl
Arbeitskräfte als auch Geld zu sparen Ende hereits in tagitchen Stazungen die Vorarbeiten geleistet und einen
gen die Vorarbeiten geleistet und einen
ein größeres Maß der Selbstverwaltung
in innerpolitischen Angelegenheiten bis
Ende des Jahres sichern würde.

Das Ziel der deutschen Einheit kann jetzt nicht verwirklicht werden

Außenminister Bevin sprach zur außenpolitischen Lage

London, 4. Mai. (AP) Außenminister Ernest Bevin eröffnete am Dienstag die zweitägige außenpolitische Debatte des Unterhauses mit der Erklärung, daß mit dem Abschluß des Fünf-Mächte-Paktes bereits "nützliche Fortschritte" erzielt werden konnten. Es bestehe die Hoffnung, daß andere Staaten sich der westeuropäischen Union anschließen. Jeder Staat, der sich hierzu entschließe, müsse unter den gleichen Bedingungen aufgenommen werden. Eine Union Westeuropas werde nicht zum Kriege führen, erklärte Bevin. Eine Union Westeuropas werde nicht zum Kriege führen, erklärte Bevin. Eine Westmächte, so fügte Bevin hinzu, müsse diese auf die Dauer zur Beute anderer werden lassen.

Den Kommunismus bezeichnete er als das wahre Hindernis zur Bereinigung der

Nach wie vor befürwortete Großbritan-nien die Einheit Deutschlands. Doch müsse man sich mit den gegebenen Tatsachen abfinden und erkennen, daß dieses Ziel im Augenblick nicht zu verwirklichen ist. Damit sei aber nicht jede Hoffnung für die Zukunft aufgegeben worden. Großbritannien werde alles tun, was in seiner Macht steht, um Deutschland in wirt-schaftlicher und politischer Hinsicht einen vernünftigen und gesunden Lebensstandard zu sichern.

standard zu sichern.

Zum europäischen Wiederaufbauprogramm erklärte Bevin, daß Westdeutschland jetzt als vollgültiger Teilnehmer in
die Arbeit der europäischen Wirtschaftsorganisation eingeschaltet worden ist. Die
Vertreter der drei Westzonen nähmen
an allen Beratungen teil, Wenn die

was eine Einigung verhindert, ist die Auffassung, daß jede Regelung, die wir eventuell treffen, der Förderung der kommunistischen Ziele dienen muß. Solange man im Kreml nicht von dieser ideologischen Einstellung abkommt, wird die Aussicht auf eine wirkliche und dauernde Lösung gering sein."

verhindern." Großbritannien werde sich auf keinen Fall für eine gewaltsame Durchsetzung irgendeiner Regelung, die nicht von Juden und Arabern zugleich gebilligt werde, einsetzen. Es sei noch Zeit,

Mäßigung und Vernunft anzunehmen.
Berichte aus Übersee ließen erkennen,
daß in allen Teilen der Welt dieses Jahr
eine gute Ernte zu erwarten sei. Wenn
keine Rückschläge eintreten, könne mit
einer erhöhten Lebensmittelzufuhr gerechnet werden rechnet werden.

Masaryk wurde ermordet

London, 4. Mai (Dena-Reuter) Der ehemalige Unterstaatssekretär im britischen Außenministerium, Lord Vansittart, schreibt am 4. Mai in der "Daily Mail", Stellung und erklärte, wir sind bereit, rende anti-kommunistische Minister, da-weiterhin geduldig zu sein, wenn das runter er selbst, beseitigt werden sollten.

Draper über die US-Besatzungspolitik

Japan als Beispiel für den Fortschritt demokratischer Prinzipien

Berlin, 4. Mai. (Dena) Eine Verfügung des Wirtschaftsrates über die finanziellen Aufwendungen für die Zweizonen-Wirtschaftsverwaltung in der Zeit vom 1. April bis 30. Juni ist vom Zweimächte-Kontrollamt genehmigt worden, teilte die US-Militärregierung für Deutschland in ihrem Halbmonatsbericht für April mit. Sicherheit und Friede geschaffen sind und bis die früheren Feindstaaten eine Japan unter einer demokratischen Verfeste Grundlage für eine freie und repräsentative Regierung vorbereitet und ihre zerstörte Wirtschaft wieder aufgebaut ha-Es wird erwartet, daß das bizonale Budget 1948/49 bis zum 30. Juni in Kraft tritt. Die Verfügung Nr. 22 beschränkt die bis dahin erforderlichen Ausgaben der Zweizonenverwaltung auf die zur Erfül-lung ihrer Aufgaben und rechtlichen Ver-William H. Draper jr., in einer Rede über die amerikanische Besatzungspolitik in Deutschland, Japan, Österreich und Korea. Zwei weitere grundlegende Draper verurteilte die samitten den Druck und die militärische Tyrannei ersetzt. pflichtungen notwendigen Mittel. Sie be-vollmächtigt den Direktor der Verwaltung für Finanzen, von den Ländern der Bizone Barvorschüsse für solche Ausgaben
zu fordern, die durch laufende Einkünfte
sowie aus Einnahmen der deutschen Post
und Eisenbahn nicht gedeckt werden die Entmilitarisierung der früheren Feind-staaten — seien bereits erledigt worden. "Unser Personal in allen besetzten Ge-bieten hat ständig und mit Ruhe bei der Einführung und Förderung demokratires sind von den Ländern der US-Zone nach einem bestimmten Prozentsatz Vorscher Prinzipien positive Arbeit geleistet", sagte Draper. "Es lehrt die Grundregeln verwaltung geleistet worden. Der Anteil betrug für Bayern 48, Württemberg-Baden der Demokratie durch eine freie Presse, durch Film, Erziehungsmethoden und po-litische Freiheit in dem Maße, in dem sie und Hessen je 24 und für Bremen 4 Prozent. Die Zuschüsse der britischen Zone zent. Die Zuschüsse der britischen Zone der Bevölkerung in dem Maße, in dem sie der Bevölkerung in den besetzten Gebiewurden bisher auf zonaler Basis aufgeten zugebilligt werden kann."

Als Basis auf der Bevölkerung in dem Maße, in dem sie der Bevölkerung in den besetzten Gebiebracht.

Als Beispiel für den Fortschritt, der werde.

Dallas, 4. Mai. (Dena-Oans) Die ameri- zur Bildung repräsentativer Regierungen kanischen Besatzungstruppen werden ihre und zur Sicherung der Freiheit des Indi-Tätigkeit solange ausüben, bis wirkliche viduums in den besetzten Gebieten erben, erklärte kürzlich der stellvertretende zwischen den vier Mächten die Regierung Staatssekretär für die Armee und frühere ihre Funktionen nicht von ausüben könne.

Korea, Zwei weitere grundlegende Punkte gerung, den Deutschland teilenden "eiserder Besatzung — die Demobilisierung und die Entmilitarisierung der früheren Feindhen auf "gewaltige Reparationszahlungen" zu einer Zeit, in der die Vereinig-ten Staaten und Großbritannien Millionen ausgeben würden, um die Deutschen vor dem Hunger zu retten und die deut-sche Wirtschaft wieder aufzubauen Die

Neue Dolchstoß-Legende

Zu einer der größten Gefahren, welche die Deutschen beim Eintritt in eine neue Epoche ihres politischen Lebens bedrohen, gehört die Bildung einer neuen "Dolchstoß"-Legende. Ohne die Legende vom unbesiegten Heer und vom Verrat der Heimat, wie sie nach dem ersten Weltkrieg verbreitet und schließlich von der Masse des Volkes geglaubt wurde, wäre der verhängnisvolle Lauf der Nachkriegsentwicklung bis zur Katastrophe von 1945 nicht denkbar gewesen.

Heute müssen wir wiederum feststellen, daß sich in weiten Kreisen in Deutschland eine analoge Auffassung der Ursachen unseres Zusammenbruchs zeigt, die zu schwerster Besorgnis Anlaß gibt. Es gehört zu den wichtigsten Aufgaben politischer Aufklärung, an Hand von Tatsachen dieser Strömung, die abermals das politische Denken des Volkes zu vergiften droht, entgegen zu treten.

Grundlage und Ausgangspunkt der neuen Dolchstoßlegende bildet der den Deutschen eigene mystische Glaube an die Überlegenheit eigenen Geistes und der Mangel an Wirklichkeitssinn, wie sie ihren letzten Niederschlag in den verbrecherischen außenpolitischen Konzep-tionen der Naziführung fanden. So konnte die weitverbreitete Meinung entstehen, daß die Niederringung der deutschen Militärmacht nur möglich gewesen wäre durch Sabotage und Verrat. In jedem Eisenbahnabteil, an jedem Wirtshaus-tisch kann man heute Vertreter dieser Ansicht hören. In folgendem soll versucht werden, einige der zumeist angeführten Argumente aufzugreifen.

Allgemein verbreitet ist die Überzeugung, daß die deutschen Erfinder auf militärtechnischem Gebiet denjenigen der Feindländer überlegen gewesen sind, daß aber alle diese Pläne und Erfindungen, die den Krieg selbstverständlich zu unser Gunsten entschieden hätten durch ren Gunsten entschieden hätten, durch Verrat oder Spionage dem Feind in die Hände gespielt oder durch Sabotage von Generälen oder Industriellen unwirksam gemacht wurden.

Es soll hier nun nicht etwa versucht werden, die großen deutschen Leistungen zu verkleinern, sondern es soll im Interesse des Strebens nach Wahrheit und Selbsterkenntnis auf Tatsachen hingewie-sen werden, die den Deutschen zum Teil sen werden, die den Beutschen zum Fein bis heute unbekannt geblieben sind und in ihrer Gesamtheit entscheidend ins Ge-wicht fielen. Alle nachstehend angeführ-ten, auf Seiten der Westmächte zum Ein-satz gekommenen kriegstechnischen Ersatz gekommenen kriegstechnischen Erfindungen wurden seit Kriegsende in der
Presse dieser Länder veröffentlicht, die
leider dem deutschen Publikum nur
schwer oder garnicht zugänglich ist.

Das Rotterdam-Gerät erlaubte die nächtliche Ortung und Bombardierung von verdunkelten Anlagen

2. Die englische Erfindung, Landungen von Flugzeugen trotz Bodennebel durch Anlage von Petroleumleitungen mit Verbrennungsdüsen um die Rollfelder zu ermöglichen, war von entscheidender Bedeutung für die Führung des Luftkrieges vom nebelreichen England aus.

Das Anti-Ubootgerät setzte nahezu schlagartig die bis dahin sehr wirksame deutsche Ubootwaffe außer Gefecht.

4. Die Ausstattung der amerikanischen Fliegerabwehr mit der "approxity fuse" (Annäherungs-Granatzünder) spielte eine entscheidende Rolle u. a. bei der Nieder-ringung der japanischen Seemacht

5. Bau und Einsatz der gewaltigen schwimmenden Piers, ohne deren An-wendung eine erfolgreiche Invasion Frankreichs im Juni 1944 nicht möglich gewesen wäre, warf sämtliche Plane der deutschen Verteidigung über den Haufen

6. Der Einsatz der Atomwaffe gegen Japan zwang die zur Weiterführung des Krieges festentschlossene Großmacht Ja-pan zur sofortigen Kapitulation

diese auf die Dauer zur Beute anderen arabischen Staaten einverstanden erklärt, in Palästina zu intervenieren.

Forster bittet um Gnade

Forster bittet um Gnade

Danzig, 4. Mai. (AP) Der von einem polnischen Gericht zum Tode durch den Strang verurteilte ehemalige Gauleiter von Danzig, Albert Forster, hat beim polnischen Staatspräsidenten Boleslaw Bierut ein Gnadengesuch eingereicht. Außerdem hat er in einem Brief an den Vatikan den Papst um Intervention zu seinen Gunsten gebeten.

diese auf die Dauer zur Beute anderer werden lassen.

diese auf die Dauer zur Beute anderer werden lassen.

diese auf die Dauer zur Beute anderer werden lassen.

Den Kommunismus bezeichnete er als das wahre Hindernis zur Bereinigung der kommunistischen Ziele dienen muß. Solange man inistischen Ziele

Sollen nun alle diese Dinge von Deutschen erfunden und auf irgendwelche geheimnisvolle Weise in Feindeshand gefallen sein? Ist es nicht ehrlicher und in Anbetracht unserer heutigen Lage notwendig, alte liebgewordene Vorstel lungen von der Überlegenheit deutsche Geistes über Bord zu werfen und auf den Boden der Wirklichkeit herab zu steigen?

Ein weiteres, weites Feld der neuen Legende bilden die unzähligen Geschich-ten von der "Sabotage" der Kriegführung ten von der "Sabotage" der Kriegführung durch ungetreue Generale, welche der Front Munition und Treibstoff entzogen und die strategischen Pläne der Führung vereitelten, von Industriellen, die die Kriegsproduktion sabotierten, kurz — von tausendfachem Verrat. Keiner von den Legenden-Gläubigen aber kommt zur Erkenntnis der wahren Gründe aller Mißstände und Fehlschläge, von denen jeder ehemalige Soldat ein Lied singen kann: Der erschütternde Dilettantismus "Führers", die völlige Verkennung "Fuhrers", die vollige Verkentung allei-strategischen Gegebenheiten und die maß-lose Überschätzung der eigenen Stärke. Hierdurch und nicht durch älle möglichen geheimnisvollen Sabotageakte und Ver-rätereien, waren alle Anstrengungen der tapfer kämpfenden Armeen letzten Endes zum Scheitern verurteilt und mußten zwangsläufig mit der militärischen Nie-

Auf seiten der militärischen Führung war es nur eine kleine Gruppe von Offi-zieren, Witzleben und sein Kreis, die sich im inneren Kampf zwischen Gehorsam im inneren Kampf zwischen Gehorsam und vaterländischer Pflicht zur Erkenntnis durchrang, daß es in der Geschichte eines Volkes Augenblicke gibt, in denen ein Hochverrat zur politischen Notwendigkeit und zur befreienden Tat werden kann. Daß ihr Versuch scheiterte, hat Deutschland mit einer Flut von Blut und Tränen berahlen müssen. In ihrem ver-Tränen bezahlen müssen. In ihrem ver-geblichen Opfergang verkörperten sie die besten Kräfte deutschen Soldatentums, indem sie unter Einsatz ihres Lebens das deutsche Volk von dem Abgrund zurück zu reißen versuchten, dem es von seinem wahnsinnigen "Führer" entgegen getrie-ben wurde. Ihre Tat hat jedoch keinen Einfluß auf die Kriegführung gehabt; es war lediglich ein Versuch "von oben" das Steuer herum zu reißen.

Bildung, der Bizene und ihre aufzubauen Die Erweiterung durch Einbeziehung der französischen Zone lasse hoffen, daß das Ziel von Potsdam — der Aufbau einer unabhängigen Wirtschaft in Deutschland — zumindest in den westlichen Zonen erreicht werde. Klare Erkenntnis der Grenzen unserer

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Christi Himmelfahrt

Mit seiner Fahrt gen Himmel hat Christus sein gottmenschliches Leben auf Er-den und sein Erlösungswerk vollendet den und sein Erlösungswerk vollendet und gekrönt, 33 Jahre nur währte dieses den und sein Erlösungswerk vollender und gekrönt, 33 Jahre nur währte dieses Leben, aber es trägt in sich das größte Geschehen der Weltgeschichte, die Beendigung der seit den Tagen des Sündenfalles im Paradies bestehenden Feindschaft zwischen Gott und Mensch und die Versöhnung von Himmel und Erde, im Zeichen des Kreuzes, das nun seit 2000 Jahren Symbol dieses Gottesfriedens mit der Menschheit ist und zugleich Wegweiser für alle, die Christi Worte begriffen haben: Wer mein Jünger sein will, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach; denn breit ist die Straße, die ins Verderben, und eng die Pforte, die zum Leben führt! Im Kreuz allein ist Heil für uns, die wir keine bleibende Stätte auf Erden haben, für die das Leben nur ein Durchgang ist zu jenen himmlischen Gefilden, in die uns Christus vierzig Tage nach seinem Erlösungstod und seiner österlichen Auferstehung vorausgegangen ist. Von diesem himmlischen Reich, in dem Christus zur Rechten seines Vertere sitzt sagt die Schrift: Kein Reich, in dem Christus zur Rechten seines Vaters sitzt, sagt die Schrift: Kein Auge hat es gesehen, kein Ohr hat es gehört, in keines Menschen Herz ist es gedrungen, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben!

KURZE STADTNOTIZEN

statt.

Spende für die Notgemeinschaft. Die Be-legschaft der Firma Südwest Vertriebs- und Werbegesellschaft mbH., Karlsruhe, ver-unstaltete anläßlich einer wohlgelungenen 1.-Mai-Feier des Betriebes eine Tombola, deren Gesamterlös in Höhe von 880 RM der Karlsruher Notgemeinschaft zur Ver-fügung gestellt wurde.

Ehrenvolle Wahl, Bei der kürzlichen Düsseldorfer Tagung der Arbeitsgemeinschaft der Verbände des binnenländischen Fischgroßhandels wurde der 1. Vorsitzende des badisch-württemberg, Verbandes, Städtrat Willi Schopf, Karlsruhe, zu deren 2. Vorsitzenden gewählt.

Kindererholung der Arbeiterwohlfahrt. Die so dringend notwendige Fürsorge für tuberkulös gefährdete Kinder hat die Arbeiterwohlfahrt veraniaßt, die ehemalige Villa des Generals Rommel in Herlingen beim Ulm a. d. D. zu pachten und in Zusammenarbeit mit den Tuberkulosefürsorgestellen zu belegen. Am Freitag kehrte eine Gruppe Karisruher Buben und Mädchen von ihrer sechswöchigen Kur gesund und gekräftigt mit Gewichtszunahmen bis zu 9 Pfund zurück. Die Heilstätte nimmt auch Kinder aus dem übrigen nördlichen Baden und Württemberg auf. Kindererholung der Arbeiterwohlfahrt. Die

die ihn lieben!

Himmelfahrtstag im jungen Grün des Frühlings und strahlenden Sonnenglanz des Wonnemonds soll deshalb für uns ein Fest der Freude sein, trotz der "vielen Trübsale, durch die wir ins Himmelreich eingehen" müssen.

L. A.

Die Hauptversammlung des Schwarzwaldvereins fand am 29. April im "Felseneck" statt. Der neue Satzungsentwurf wurde einstimmig angenommen. Nach Erledigung der Tagesordnung entwickelte sich unter Mitwickung eines Karlsrüher Lokaldichters und des Mandolinenklubs "Edelweiß" ein "Bunter Abend".

"Genug Schuhe und zu wenig Bezugsrechte"

Eine Erwiderung von Wirtschaftsminister Dr. Hermann Veit

gender Genehmigung der hochsten wirtschaftsveramiwortlichen in Frankfurt und
Stuttgart für die Zeit nach der Währungsreform" horte. Diese Behauptung ist, wenigstens soweit sie das Wirtschaftsministerium
in Stuttgart betrifft, ganz und gar unrichtig. Der Verfasser des Artikels müßte
wissen, daß ab 1. April d. J. die Schuhverteilung eine bizonale Angelegenheit
geworden ist, die von der Verwaltung für
Wirtschaft in Höchst durchgeführt wird.
Die Wirtschaftsverwaltung des Landes Württemberg-Baden ist an der ungenügenden
Zuteilung für April völlig schuldlos. Ich
habe auf die Nachricht von der geradezu
unverständlichen Kürzung des Schuhkontingents für April bei der Verwaltung für
Wirtschaft sofort Protest erhoben, worüber
übrigens die BNN auf Seite 1 der gleichen
Ausgabe unter der Überschrift "Im Telegrammstil" ebenfalle berichten. Ich werde
diesen Protest bei der am 5. Mai in Höchst
stattfindenden Konferenz der Wirtschaftsminister mit dem Direktor der Verwaltung
für Wirtschaft mit allem Nachdruck auch
mündlich erheben. Es ist grotesk, mir eine
Begünstigung von Hortungstendenzen zu unterstellen, Ich habe mich persönlich, als die
Umstellung der Schuhbewirtschaftung auf
das durchlaufende Bezugsrecht Versorgungsschwierigkeiten mit sich brachte, eingeschaltet und in vielen Besprechungen und
Konferenzen dafür gesorgt, daß die Schuhzuteilung, die ja auch schon damals nicht
mehr in der Macht eines einzelnen Landes,
sondern eines Ausschusses des Länderrats
in Stuttgart lag, gesteigert wurde, so daß
im Dezember 1947 eine wesentlich größere
Schuhausgabe als die einer Monatsproduktion erfolgen konnte. Ich habe auch verhindert, daß die Absicht, im Februar d. J. die
Ausgabe von Bezugsrechten wegen angeblich tion erfolgen konnte. Ich nabe auch verhindert, daß die Absicht, im Februar d. J. die Ausgabe von Bezugsrechten wegen angeblich zu großem Umlauf von Schubezugsmarken für den ganzen Monat einzustellen, nicht durchgeführt worden ist. Ich habe Sonderkontrollen eingesetzt, um die Be-stände bei Industrie und Handel zu ermitbestände festgesfellt worden sind. Durch die Einrichtung der Kontrollkommissionen habe ich den Kreisen ein Mittel in die Hand gegeben, auf demokratischer Grundlage Hortungstendenzen entgegenzutreten. Im Rate der Wirtschaftsminister habe ich mich mit allem Nachdruck gegen die Hortungsbestrebungen gewisser Kreise ausgesprochen und entsprechende Maßnahmen verlangt. Ich verwahre mich deshalb ganz entschieden gegen die Behauptung, daß ich Hortungstendenzen auch nur stillschweigend dulde.

Wir geben der vorstehenden Erklärung gern Raum, de sie zur Erhellung der Sach-lage beiträgt. Es lag uns völlig fern, den württemberg-badischen Wirtschaftsminister wurttemberg-badischen Wirtschaftsminister der Duldung von Hortungstendenzen zu be-zichtigen. Tatsache ist indessen, daß Hor-tungen seit längerem leider an der Tages-ordnung sind, daß auch bei Ämtern der Eindruck besteht, als würden solche Hor-tungen stillschweigend geduldet. Wir stel-

Wie wird das Wetter?

Wetterbericht v. Amt für Wetterdienst K'he Wetterbericht v. Amt für Wetterdienst & ReNoch leicht unbeständig. Vorhersage, gültig bis Freitagabend: Am Mittwoch und
Donnerstag noch überwiegend stärker bewölkt, besonders am Mittwoch auch noch
einzelne leichte Niederschläge. Höchsttemperaturen 14 bis 16 Grad, Tiefsttemperaturen zwischen 4 und 8 Grad, am Freitag
wolkig bis heiter und trocken. Temperaturanstieg bis gegen 18 Grad, meist schwache
Luftbewegung.

Die "BNN" brachten in der Nummer 53 vom 4. Mai 1948 unter obiger Überschrift einen Artikel. Darin ist die Behauptung entalten daß die absolut ungenügende Schuhzuteilung für April 1948 ihre Ursache darin habe, daß die Industrie "mit stillschweigender Genehmigung der höchsten Wirtschaftswerantwortlichen in Frankfurt und Stuttgart für die Zeit nach der Währungsreform" horte. Diese Behauptung ist, wenigstens soweit sie das Wirtschaftsministerium in Stuttgart betrifft, ganz und gar unricht vorhanden ist, sondern durch die Einrichtung von Kontrollkommissionen versucht wird, die Hortung zu bekämpfen. Hoffen wir, daß die Kontrolle rasch den Einfolg bringt, die bei den Produzenten und beim Handel reichlich gefüllten Läger im Interesse der Verbraucher auf ein zu rechtfertigendes Maß zu reduzieren. Denn die Erregung der Öffentlichkeit darüber, daß — wie jedes Kind weiß — gehortet wird, und der Verbraucher vergeblich nach Ware schreit, ist groß und berechtigt.

Verwendung des braunen Rohzuckers! Verwendung des braunen Rohzuckers!

Auf mehrfache Anfragen tellen wir mit, daß keine Gründe vorliegen, den braunen Rohzucker nicht zum Einkochen und Haltbarmachen von Marmelade zu verwenden. Wegen der etwas geringeren Süßkraft ist es erforderlich, 5 Prozent braunen Zuckers mehr als die sonst übliche Menge des weißen Zuckers zu nehmen. Ganz empfindliche Feinschmecker seien darauf aufmerksam gemacht, daß das Aroma feiner Früchte, wie Pfirsiche, Erdbeeren und dergleichen durch den Malzgeschmack des braunen Zuckers beeinträchtigt werden kann.

Vorlesungen der Technischen Hochschule Prof. Dr. E. Kast: "Friedrich Schiller" Mittwoch und Freitag. 17.15—18.45 Uhr. Hör-Mittwoch und Freitag, 17.15—18-45 Uni, hörsaal 9, Aulagebäude, Beginn: 5. Mai. "Ausgewählte deutsche Dichter des letzten Halbjahrhunderts." Dienstag, 19.15 bis 20.45 Uhr,
Hörsaal 37, Aulagebäude, Beginn: 4. Mai.—
Prof. Dr. Ungerer: "Grundzüge der Geschichte der Philosophie I." Montag, 17 bis 18 Uhr, Freitag 18—18 Uhr, Hörssal 29, Aula-gebäude. Beginn: 3. Mai. "Psychologia der Erziehung und des Unterrichts I." Mittwoch, 18—21 Uhr, Hörssal 28, Aulagebäude. Be-

Badisches Staatstheater. Die Aufführung der "Iphigenie" am Samstag, 8. Mai, 15 Uhr, im Konzerthaus findet nur ein mal statt und zwar zugunsten der alten Künstler im Seebachstift in Weimar. Prüfung der Sirenen. Am Freitag, 7. 5., 16.00 Uhr, findet eine Prüfung der Sirenen

Gastspiel der Bädischen Landesbühne am 8. Mai in Durlach, Festhalle, 16.30 Uhr, "Der gestiefelte Kater". 20 Uhr, "Hurra — ein Junge". Volkshochschule. Im Anschluß an die Vor

Volkshochschile. Im Anschilb an die Vollesungsreihe "Geistige und politische Strömungen in den Jahren 1848 und 1849" wird
Lotte Überle-Dörner am Freitag. 7. Mai,
19:30 Uhr, im Aulabau der T H Revolutionslyrik aus den Jahren 1815 bis 1850 (Uhland,
Heine, Freiligrath, Herwegh, Keller) zu Gehör bringen.

Hebelfeier. Am Samstag, 8. Mai, 19.00 Uhr, veranstaltet der Karlsruher "Lieder-kranz" am Denkmal Johann Peter Hebels im Schloßgarten eine schlichte Feier. Die Gedächnissede hält der langjährige Hebelpfarrer Ernst Glatt, Im Anschluß ist in der "Bavaria" ein Hebelschoppen vorgesehen.

schen.

Munzsches Konservatorium. "Die Schöpfung"
von Joseph Haydn wird am 11. Mai 1948,
19.30 Uhr, in der Christuskirche hier anläßlich des 80. Geburtstages des verstorbenen Konservatoriumsdirektors Theodor Munz
aufgeführt. Mitwirkende sind Anne Sigmund, Sopran: Werner Schupp, Tenor: Paul
Sigmund, Baß, die Chöre des Munzschen
Konservatoriums und der Lehrerbildungsanstalt Karlsruhe, das Orchester des Badischen Staatstheaters und Lehrkräfte des
Munzschen Konservatoriums. Leitung Wilhelm Härdle. Eine Feierstunde für Theodor
Munz findet am Montag, 10. Mai, 19.30 Uhr,
im Munzsaal statt.

Ein Lichtbildervortrag über alte und neue

Ein Lichtbildervortrag über alte und neue Bergfahrten in den Zillertalern und im Ferwall findet am Samstag, 8. Mai, 20 Uhr, im Bonifatiussaal statt.

Fünfzigjähriges Geschäftsjubiläum. Die Firma A. Albrecht, Karlsruhe, Steinstraße 23, konnte am 1. Mai 1948 das Fest ihres fünfzigjährigen Bestehens begehen. Der Oberbürgermeister übersandte die herzlichsten Glückwünsche.

Goldene Hochzeit. Die Eheleute Eduard Murr, Karlsruhe - Hagsfeld, Jägerhausstraße 42. und die Eheleute Jakob Böhler. Karlsruhe - Durlach. Weingartener Straße 23, feierten am 30. April 1948 das Fest ihrer goldenen Hochzeit. Landespräsident und Oberbürgermeister ließen den Jubelpaaren die herzlichsten Glückwünsche nebst Ehrengaben übermitteln.

60 Jahre Turmbergbahn

Am 2, Mai 1948 vollendete die Turm-bergbahn ihr 60. Lebensjahr. Im Drei-kaiserjahr 1888 erblickte sie das Licht der Weit. Während über die drei Hohenzol-lernkaiser das Rad der Geschichte längst hinweggerollt ist, rollt unsere liebe, kleine Turmbergbahn allen Gewalten und um-Turmbergbahn allen Gewalten und umwälzenden Ereignissen in diesen sechs
Dezennien zum Trotz immer noch mit
den gleichen Wägelchen und auf denselben Geleisen, wie anno dazumal zu Berg
und zu Tal, auf einer Schienenlänge von
310 m und überwindet dabei eine Steigung bezw. ein Gefälle von über 100 m.
Schade, daß man s. Zt. die Talstation
nicht noch tiefer, etwa an die heutige
Endstation der Straßenbahn gelegt hat,
die 1888 allerdings noch nicht existierte.
Damals verkehrten in Karlsruhe zwischen Mühlburger- und Durlachertor noch
die Pferdebahn und zwischen Durlachertor und Durlacher Bahnhof die Dampfbahn. Als die elektrische Straßenbahn
1913 erstmals durch Durlach hindurch bis
zum Fuße des Turmbergs fuhr, feierte
die Turmbergbahn bereits ihr 25jähriges
Bestehen.

In den 60 Jahren ihres Daseins hat die Turmbergbahn Millionen von Fahrgästen bergauf und bergab befördert. Fahrgäste, die als Kinder, Erwachsene und dem Ruhestandsalter Nahegerückte die Berg-bahn in jedem ihrer Lebensjahre mehr als einmal benutzten und sich von ihr zur turmgekrönten Höhe des nördlichsten Berges des Schwarzwaldes, 256 m über dem Meere, bringen ließen. Eine Fahrt mit der Turmbergbahn bildet seit 60 Jahren für viele Karlsruher und Durla-cher in der Zeit zwischen Ostern und Allerheiligen Auftakt oder Abschluß ihrer täglichen Spaziergänge in den Rittnert-wald und kleinen Sonntagsausfüge ins stadtnahe Bergland zwischen Pfinz- und Albtal.

Ohne seine Bahn, wohl die kleinste und Onne seine Bann, woni die kleinste und einzige ihrer Art (mit Zahnrad, Drahtseil und Wasserballast) in Deutschland, ist unser Karlsruher Hausberg nicht mehr denkbar. Sie gehört zu ihm wie der 28 m

Chronik der Unfälle und Vergehen

Tödlich abgestürzt. Bei den Aufräumungs. arbeiten der AAK am Schloßplatz stürzte ein dort beschättigter Kraftfahrer, der sich nicht angeseilt hatte, von einer 12 Meter hohen Mauer ab und erlitt heierbei schwere Verletzungen, denen er nach Einlieferung ins Krankenhaus erlegen ist. Arbeitsunfall. Bei Montagearbeiten stürzte ein Glasermeister von einem 7 m hohen Baugerüst ab, als dieses weitergerückt werden sollte. Mit erheblichen Verletzungen wurde er ins Krankenhaus eingeliefert. Leichenländung. Im Rheinhafen-Stich Leichenländung. Im Rheinhafen-Stich-kanal wurde die Leiche einer seit einigen Tagen als vermißt gemeldeten Frau gelän-det, die sich aus Gram über den Verlust ihres in Rußland vermißten Mannes das Leben genommen hat.

Leben genommen hat.

Beim Aufspringen tödlich überfahren. Wiederum forderte die Unsitte des Aufspringens auf fahrende Züge ein Todesopfer. Ein Zijähriger Schüler aus Rüppurr versuchte bei der Ausfahrt vom Albtelbahn hn of auf einen abfahrenden Zug aufzuspringen, Hierbei kam er zu Fall und wurde überfahren, wobei er tödliche Verletzungen erlitten hat.

Vorfahrtsrecht nicht beachtet. Ein 15jähriger Schüler, der auf der Adlerstraße mit dem Fahrrad die Kaiserstraße kreuzte und die Vorfahrt außer Acht ließ, stieß mit einem Lisstkraftwagen zusammen und wurde, unter diesem liegend, einige Meter mitgeschieift. Hierbei erlitt er schwere innere Verletzungen.

Lebensmittel konnten noch beschlagnahmt.

Großschleber in Käse festgenommen. Festgenommen wurde ein Handelsvertreter aus Memmingen, weil er vom März bis Mai 1948 von einem Neubürger aus Memmingen 4.7 Zentner Limburger Käse zum Preise von 4000 RM pro Zentner ohne Bezugsberechtigung angekauft hat, von dieser Menge etwa ½ Zentner in einem Lager bei Memmingen zum Preis von 40 RM je Pfund weiterveräußert und an den Oberingenieur J. T. in Karlsruhe 4.2 Zentner zum Preis von 5000 RM je Zentner weitergegeben hat. Bis zu weiteren Ermittlungen wurde auch dieser festgenommen, im übrigen ebenfalls angezeigt, weil er 4.2 Zentner Limburger Käse ohne Bezugsberechtigung zum Preis von 50 RM je Pfund (statt —,72 RM je Pfund) angekauft hat.

yerlande. Beginni 3. Mail. Psychologie des gebaude. Beginni 3. Mail. Psychologie des line Erzichung und des Unterrichts 1. Mittwoch 11-21 of the State of the Sta

DIE WIRTSCHAFT

Produktionsrückgang in Südbaden

Eine Folge des Mangels an Arbeitskräften

Obgleich die Zahl der berufsbuchpflichtigen Arbeitskräfte im Verlauf des Jahres kann. Unter den holzverarbeitenden Industrien liegt bei der Säge in dustrie dustrien liegt bei der Säge in dustrie 295 791 anstieg, ist nach offiziellen Angaben der Wert der Gesamtproduktion des Landes vom Juli bis Dezember um 5 Prozent auf 51 Mill. RM im letzten Monat des vergangenen Jahres zurückgegangen. Da das Verhältnis zwischen difenen Stellen und Arbeitsuchen-den — ihre Zahl entspricht etwa dem zehnten Teil der Stellenangebote — sich nicht bessert, stellt sich für die Abneh-- sich

dringend nach der menschlichen Arbeits-kraft für ihre Pflege, Aufforstung und für den Einschlag des vom Borkenkäfer be-fallenen Holzes. Außergewöhnliche Maß-nahmen, wie der Einsatz ausländischer Waldarbeiter, der Bevölkerung und über 15 000 ländlicher Arbeitskräße, die im vergangenen Jahre eingeleitet wurden, werden 1948 in größerem Umfange durch-geführt. Auch mit ihnen wird es jedoch kaum gelingen, die Borkenkäfergefahr

trotz des Arbeitskräftemangels das Be-triebsergebnis nicht fern von dem des Jahres 1938. Die che mische Industrie, Jahres 1938. Die chemische Industrie, die Textilindustrie und die Tabak-industrie, die im Dezember vergangenen Jahres für 8,5 Mill. bzw. 7 und 3 Min. RM produzierten, werden von dem Mangel an Arbeitskräften nicht entscheidend behindert. Anders ist die Lage bei den Metallberufen, die im Dezember für 8 Mill. RM produzierten und denen in einem Wirtschaftsgefüge, dessen Zukunft im Veredelungsverkehr liegt, entscheidustrie.

dustrie.

Die badischen Forsten, der größte Reichtum des Landes, auf die sich u. a. der Wirtschaftsplan der Regierung zur Besserung der Lage stützt, verlangen dringend nach der menschlichen Arbeitskraft für ihre Pflege, Aufforstung und für den Einschlag des von Gersten und den Droduzierten und denen in Weredelungsverkehr liegt, entscheidende Bedeutung zukommt. Hier stehen 3343 offenen Stellen nur 300 Arbeitsuchende gegenüber. Nicht nur an Hilfsarbeitern, die durch Verbesserung der Arbeitsbedingungen in kurzer Zeit herangezogen werden känntagen des Verbesserung der Arbeitsbedingungen in kurzer Zeit herangezogen werden känntagen des Verbesserung der Arbeitsbedingungen in kurzer Zeit herangezogen werden känntagen der Verbesserung der Arbeitsbedingungen in kurzer Zeit herangezogen werden känntagen der Verbesserung der Arbeitsbedingungen in kurzer Zeit herangezogen werden känntagen der Verbesserung der Arbeitsbedingungen in kurzer Zeit herangezogen werden känntagen der Verbesserung der Arbeitsbedingungen in kurzer Zeit herangezogen werden känntagen der Verbesserung der Verbesserung der Verbesserung der Verbesserung der Verbesserung der Arbeitsbedingungen in kurzer Zeit herangezogen werden känntagen der Verbesserung der Ver arbeitern, die durch Verbesserung der Arbeitsbedingungen in kurzer Zeit herangezogen werden könnten, besteht Mangel, sondern auch an qualifizierten Kräften, die nicht rasch auszubilden sind. Ihre Liste "Werkzeugmacher, Feinmechaniker, Dreher, Gold- und Silberschmiede, Zise-leure", deutet darauf hin, daß gerade den für den Schwarzwald so wichtigen Unter-nehmen wie der Uhren- und feinwerden 1948 in größerem Umfange durchgeführt. Auch mit ihnen wird es jedoch
kaum gelingen, die Borkenkäfergefahr
einzudämmen und ein Neuanpflanzungsergebnis zu sichern, das neben dem un-

Die Kölner Frühjahrsmesse

Insgesamt 85 000 Personen haben die Kölner Frühjahrsmesse besucht. Das Messeangebot ließ besonders das Streben nach einer Qualitätsverbesserung der Waren erkennen, wobel die Lieferung jedoch in vièlen Fällen noch dem Export vorbehalten bleibt.

Stärke Beachtung fanden die Stände der Herd - und Ofen in dustrie, die tellweise bis zu 70 Prozent ihrer Vorkriegsproduktion wieder erreicht hat. Die Möbelindelle, die aber bei Materialgestellung auch calle, die aber bei Materialgestellung auch calle, die aber bei Materialgestellung auch callen nicht bewirtschafteten Artikeln entwikkelte sich eine sehr rege Geschäftstätigkeit. Aufträge in Kunst keramiken gaben den Herstellerfirmen Beschäftigungsmöglich. keit für ein ganzes Jahr, Große Umsätze erzielten die Aussteller von Beleuchtungskörpern, Kunstgewerbe- und Spielwaren, Bd.

Tingen, die Porzellan, Glaswaren, Laborgeräte, Büromaschinen, Spielwaren und Kunsthandwerk zeigte, bezeichnete das erzielte Geschäftsergebnis als sehr günstig. Es konnten eine Anzahl Interzonengeschäfte in Waren gegen Lieferung von Hilfstoffen für die thüringische Industrie aus den Westzonen abgeschlossen werden.

Waren gegen Lieferung von Hilfstoffen für der hürtschaft und die belgische Wirtzen auch den Kriege beteiligten sich die Niederländische Handelskammer für Deutschland und die belgische Wirtzellan, während sich auf deutscher Seite des Interesse auf Rohstoff- und Lebensmittelleinkäufe auf Grund des Export-Bonus rich, teileinkäufe auf Grund des Export-Bonus rich, den über den Messeverlauf und beabsichtigt, für die nächste Messe wieder wie vor noch dem Export vorbehalten bleibt.

Starke Beachtung fanden die Stände der Herd und Ofen in dustrie, die tellweise bis zu 70 Prozent ihrer Vorkriegsproduktion wieder erreicht hat. Die Möbel- in dustrie zeigte vorwiegend Exportmodelle, die aber hei Materialgestellung auch an Inlandskäufer abgegeben werden. In allen nicht bewirtschafteten Artikeln entwikkeite sich eine sehr rege Geschäftstätigkeit. Aufträge in Kunstkeramiken geben den Herstellerfirmen Beschäftstungsmöglichkeit für ein ganzes Jahr, Große Umsätze erzielten die Aussteller von Beleuchtungskörpern, Kunstgewerbe und Spielwaren, Büro-Organisationsmitteln und chemisch-technischen Erzeugnissen.

m Erzeugnissen.

Kriege eine Beteiligung der nieder Leiter der Sonderschau Thüschen Wirtschaft vorzubereiten. (Dena)

Steinkohlenförderung im April zurückgegangen. Die Steinkohlenförderung in der
britischen Zone betrug im April nach vorläufigen Ermittlungen 6 975 805 t. Die arbeitstägliche Durchschnittsförderung ist im April
auf 268 300 t gesunken, gegenüber 275 364 t
im März (Dena).

Die Mitterstoffe der Bleose Des führt.

Die Bekleidung und Futterstoffe werden

Die Kaliversorgung der Bizone. Das jährliche Gesamtaufkommen an Kalisalzen in der Bizone beträgt etwa eine Million Ton-nen, die fast ausschließlich der Landwirt-schaft als Düngemittel zur Verfügung ge-stellt werden. (Dena)

Kaliproduktion gestiegen. Die Kaliindustrie in der britischen Zone erreichte im ersten Quartal 1948 mit 546 467 t Kali (I/1947 188 977 t) und 66 525 t Düngekalk (I/1947 25 064 t) die höchste Produktion seit Kriegsende (Dena). Erdölförderung. Im ersten Quartal 1946 wurden in Nordwestdeutschland 142 346 t Erd-öl (1. Quartal 1947 125 632 t) gefördert (Dena).

öl (1. Quartal 1947 125 632 t) gefördert (Dena). Ettlinger Uhrenfabrik, Müller & Schofer in Ettlingen, Dieses im Jahre 1946 gegründete Zweigunternehmen des Pforzheimer Stammhauses (1905 Eugen Schofer) führt mit ca. 50 Fach. und Arbeitskräften die serienmäßige Herstellung von Weckeruhren und die Remostage von Armbanduhren u. Uhrenreparaturen durch. Man hofft, die Produktion im Jahre 1948 wertmäßig etwa um 200 Prozent im Vergleich zu 1936 steigern zu können. Die Firma hat Verträge mit Südamerika, Iran, Hongkong, Siam, britisch Indien und Burma anbahnen können und will in erster Linie für den Export arbeiten. (ds)

Porzellan-Fabrik Ettlingen OHG, Herbert Pöhlmann in Ettlingen. Als einzigstes Porzellan erzeugendes Unternehmen in Württemberg-Baden wird zu einem Drittel elektrotechnisches Leerporzellan und. seit 1947, zu zwei Drittel Haushaltungsgeschirr produziert. Das Werk arbeitet mit ca. 36 Arbeitern und Angestellten in voller Produktionskapazität und beliefert Krankenhäuser, Heil- und Pflegeanstalten, Werkeantinen, Wirtschaftsbetriebe und Bergwerke. Die Versorgung mit Ton. Quarz und Feldspat ist sichengestellt, während das früher hauptsächlich aus Böhmen importierte hochwerige Kaolin zur Zeit nicht erhältlich ist; das qualitativ unzulängliche bayerische Kaolin eignet sich nicht zur Herstellung von Qualitätisporzellan, Etwa 100 000 Stück elektrotechnische Porzellane werden monatlich in die Beneluxländer ausgeführt. (ds)

Gesellschaft für Spinnerei und Weberei in Porzellan-Fabrik Ettlingen OHG, Herber

Gesellschaft für Spinnerei und Weberei in Ettlingen. Die zur Zeit günstigen Rohbaum-wolle-Anlieferungen eröffnen für das Un-ternehmen aussichtsreiche Perspektiven. Die ernehmen aussichtsreiche Perspektiven. Die Werkleitung besbichtigt Mitte des Jahres lie Aufstellung und Inbetriebnahme der sisher durch den Rohstoffmangel stillste-nenden restlichen Webstühle durchführen Zu tönnen. Die Gesellschaft liefert auf Grund von Exportverträgen Textilien nach Frank-reich, in die britischen Kolonien in Afrika, sowie nach Australien und China, Verhand-lungen mit der Schweiz und Anfragen aus Belgien, Schweden und Dänemark führten

lien. (ds)

Textilpreiserhöhung erwartet. Die Preise für Bekleidung und Futterstoffe werden augenblicklich einer Überprüfung im VfW unterzogen, die den Zweck verfolgt, die zum Teil in recht ungünstiger Relation zur Kostensteigerung stehenden Fertigungspreise der Lage anzupassen. Es ist damit zu rechnen, daß eine gewisse Preiserhöhung genehmigt wird. Dennoch muß darauf hingewiesen werden, daß die Preise für textile Massengüter, namentlich für billige Kleidung, seit 1933 sich als Folge der ständig ansteigenden Unkosten und der mangelhaften Kapazitätsausnutzung verdreifacht haben. (WID) ben. (WID)

Agrippina Lebensversicherungs-AG. Ber-in. 1944 ohne Div. Glückauf-Brauerei AG., Gelsenkirchen, 1944/ 945, 1945/46 und 1946/47 ohne Div. Hanke-Beck Brauerei AG., Bremen, 1946/47

nne Div. Rheinisch-Westfälische Boden-Credit-Bank, föln, 1944 und 1945 und 1946 ohne Div. Stader Lederfabrik AG., Stade, 1947 drei

Stuttgarter Hofbrau AG., Stuttgart, 1948/47 Teutoburger-Wald - Eisenbahn-Gesellschaft, erlin, jetzt Hamburg, Stamm-Akt, A vier roz, Div., Stamm-Akt, B zwei Proz, Div. Vogt & Wolf AG., Gütersloh, 1947 sechs

Brauerei Schwartz-Storchen AG. in Speyer.
Das Geschliftsjahr 1946/47 ergibt einen Verlust von 105 245 RM. Durch Verrechnung mit
dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahre in
Höhe von 125 263 RM verbleibt ein Restgewinn von 20 118 RM, der vorgetragen wird.
(Dena)

Der Were der Exportlieferungen betrug im März 26 365 524 Dollar, womit eine Exportiffer von 90 716 630 Dollar für das erste Quartal 1948 erreicht wurde. (Dena)

Exportmesse Hannover, Zur Exportmesse werden 4—3000 ausländische Kaufinteressenten aus Europa und Übersee erwartet, laut Ausstellungsleitung.

Herausgegeben unter Militär-Regierungs-Lizenz US-WB-101. Verantworti. Schrift-ieiter Walter Schwerdifeger und Wilhelm Baur. Nachrichten: DENA (Deutsche Nachrichten-Agentur). DPD (Deutsch. Presse-dienst Eritische Zone). AP (Associated Press). SNB (Sowjet. Nachricht.-Büro). (INS (Internat. News Service). — Für Rücksen-dung nicht verlangter Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. nicht verlangter Manuskrip keine Gewähr übernommen.

Gottesdienste

Evang. Gottesdienste. Donnerstag 6. Mai (Himmeltahrt): Albpfarrei: 9.30 Uhr Waldgottesdienst Wenzel. Geibelstr. 5:
9 und 10 Uhr Weeber. Markuskirche: 9.30 Uhr Köhnlein.
Christuskirche: 10 Uhr Löffler. Matthäuskirche: 9.30 Uhr
mit Hl. Abendmahl Stein. Wilhelmstr. 14: 8 und 9.30 Uhr
mit Hl. Abendmahl Stein. Wilhelmstr. 14: 8 und 9.30 Uhr
Löw. Lulsenstr. 53: 8 Uhr Hauss; 9.30 Uhr Streitenberg.
Hatzingerstr.: 8 und 9.30 Uhr Sesler Rinthelm: 14 Uhr
Fehn. Hagsfeld: 9.30 Uhr Steinmann. Rüppurr: 9.30 Uhr
Schulz. Diakonissenhaus: 10 Uhr Hammann.
Fyang.-luther. Kirchengemeinde. Bismarckstr. 1. 6. Mai. Evang.-luther. Kirchengemeinde, Bismarckstr. 1. 6. Mal,

10 Uhr: Himme Mahrtsgottesdienst. bristengemeinschaft (Munz): Do 10 Uhr Weihehandlung.

Familien-Nachrichten

Amalie Emmerling, u. ib. Mitt., Grimtt. u. Ta., ist im A. v. 77 J. n. ig. 1d, wohlvorb, v. u. geg. D. tr. Hinterbi. Pür erw. Teiln. u. d. Schwi v. St. Agneshaus hzi. Dk. Lina Bachmann geb. Sauer, m. ib. Frau, uns. gt. Mutter, To., Schw., i. im A. v. 50 J. entschl. Pür erw. Tn. dk. hzi. Fam. Leop. Bachmann u. W. Sauer, Durl.Str. 43 Walter Blank, Funkobergelf., uns. ib. Sohn u. Br., starb a. 25, 11. 44 i. A. v. 20 J. den Seemannstod. Für erw. Teiln. herzl. Dank. In tief. Tr.: Fam. Gustav B.ank. Ernst Krauss, m. ib. Mann. Vt., u. Sohn, w. a. 30, 41. A. v. 42 J. d. Unglücksf. aus uns. Mitte ger. In tf. Trauer: Lotte Krauss geb. Encheimayer u. Angehörige Emilje Kurz geb. Kraenacher, uns. ib. Mitt., Schwimtt. Gr.- u. Urgrimtt., ist im A. v. 84 J. entschl. Beis fand. I. all. St. st. I. N. d. Hbl.: Prof. W. Gauch, Mathystr. 36. Emma Eberhard, m. ib. Schwester, unsere treus. Tante, ist a. 4. 5. i. A. v. 70 J. heimigeg. Beerd. 7. 5. 11.00. Hptfr., Anna Hattmann u. Angeh., Khe. Ebgesserstr. 2.

Ihre Vermählung geben bekannt:

Horst Groch — Hannelore Groch geb, Walder, Karlsruhe, Schwindstraße 5, Tr. 8, 5, 48, 12,30 Uhr, Christuskirche, Hans Böckle — Waltraud Böckle geb, Stoll, Khe.-Hagsfeld, Karlsruher' Str. 42, Tr.: 8, 5, 48, 14,00, Notkirche Hagsf-Willi Weiser — Marga Weiser geb, Ros. Karlsruhe, Goethestraße 30, Tr.: 8, 5, 48, 12,30 Uhr, Markuskirche.

Amtliche Bekanntmachungen

Erfassung der an Ostern 1948' berufsschulpflichtig geworde-nen Knaben: Die männl. Jugendlichen, die Ostern 1948 riessung der an Ostern 1948 og handelichen, die Ostern 1948 ostern VI. Gt. bei. Schwarzenen Knaben: Die männl. Jugendlichen, die Ostern 1948 ostern VI. Gt. bei. Schwarzen waldstr. 13, p. Telef. 8226. weit sie nicht bereits in der Gewerbe- od. Handelsschuie in die Fritz, Kriegssträße 161.

Allgemeine Berufsschule. Alle östlich der Karl-FriedrichEttlinger Straße wohnenden Schüler einschi. Aue. Durlach, Hagfeid und Rintheim melden ich am Montag, den 10. Mai 1948, von 3-12 Uhr, in der Weinbrenner-Schule, Zimmer 2.6 III. St., Eing. Englerstr. Alle westlich dieser Grenzlinie wohnenden Schüler, einschi. Rüppurr, Bulach, Belertheim, Grünwinkel, Daxlanden umd Kneieingen mit der Weinbrenner-Schule, Zimm. 26. Die Briebungsbererchstigten sind gestzlich verpflichtet, die Jugendlichen zu dieser Meldung und zum regelmäßigen Schulbesuch anmuhalten, Khe., 3. 5. 1948. Stadtschulamt

Dr. med. Hermann Uier, Klauprechtstr. 36. Praxis v. 7.--22. 5. geschlossen.

Verloren

D.-Armbanduhr Lebsm. Ausg. Otto-Sschs-Str. vl. Gl. Bel. Braun, Schillerstr. 30. Gl. Brosche 28. 4. verlov. Gt. Bejohn, Kiefer, Kriegsstraße 9]. Telefon 6152. Schüßsselbund (4 St., 1 Kassenschil.) 27. 4. vl. Bertisch. Werband, Gt. Bellibr. Aktentasche, m. Inh., am 1. 5. in Bruchs. verl. Gt. Bel Hellipr. Aktentasche, m. Inh., am 1. 5. in Bruchs. verl. Gt. Bel Hellipr. Aktentasche, m. Inh., am 1. 5. in Bruchs. verl. Gt. Bel Hellipr. Aktentasche, m. Inh., am 1. 5. in Bruchs. verl. Gt. Bel Hellipr. Aktentasche, m. Inh., am 1. 5. in Bruchs. verl. Gt. Bel Hellipr. Aktentasche, m. Inh., am 1. 5. in Bruchs. verl. Gt. Bel Hellipr. Aktentasche, m. Inh., am 1. 5. in Bruchs. verl. Gt. Bel Hellipr. Aktentasche, m. Inh., am 1. 5. in Bruchs. verl. Gt. Bel Hellipr. Aktentasche, m. Inh., am 1. 5. in Bruchs. verl. Gt. Bel Hellipr. Aktentasche, m. Inh., am 1. 5. in Bruchs. verl. Gt. Bel Hellipr. Aktentasche, m. Inh., am 1. 5. in Bruchs. verl. Gt. Bel Hellipr. Aktentasche, m. Inh., am 1. 5. in Bruchs. verl. Gt. Bel Hellipr. Aktentasche, m. Inh., am 1. 5. in Bruchs. verl. Gt. Bel Hellipr. Aktentasche, m. Inh., am 1. 5. in Bruchs. verl. Gt. Bel Hellipr. Aktentasche, m. Inh., am 1. 5. in Bruchs. verl. Gt. Bel Hellipr. Aktentasche, m. Inh., am 1. 5. in Bruchs. verl. Gt. Bel Hellipr. Aktentasche, m. Inh., am 1. 5. in Bruchs. verl. Gt. Bel Hellipr. Aktentasche, m. Inh.,

Braun, Schillerstr. 30.
Gold, Brosche 28. 4. verlor.
Gt. Belohn, Kiefer, Kriegsstraße 91, Telefon 6152.
Schlüsselband (4 St., 1 Kassenschi.) 27. 4. vl. Bertsch,
Khe., Beiorth, Allee 30.
Matth.

Khe., Beierth. Allee 30.
Heilbr. Aktentasche, m. Inh.,
am 1. 5. in Bruchs. verl.
Gt. Bel Heilriegel, Blankenloch. Telef.: Weingarten 86 od. Polizei Bruchsal.
Kar. Decke 26. 4. Art.-Kas.
Albsdig. vl. Bel. Mayer.
Eckenerstr. 25. Telef. 4174.
Recht, Wildlederschuh, schw.,
Mithib. Rbf. Neur. Str. v. Mühlb. Bhf. - Neur. Str. vl. Abz. Mühlburg, Sternstr. 8. Winckelmann, Kanonierst.3 R. H.-Led.-Hdsch., gef., dkl.-br., 10. 3. vl., gt. Belohn. Gedigk. Kaiserallee 101. L. H.-Handschuh, Schweinsl., Ostern vl. Gt. Bel. Schwarz-

Für Kaufmann mit RM 30 000, ser., m. Ia Kennin., mögl. tät. Beteilig, an aussichtsr. Untern. ges. Näh. durch Bankgesch f. Hypotheken. Rich. Bauer KG., Stuttgart-N., Herdweg 22. Tel. 91276. Mit Kapital bis 100 Mille u. mehr an lukr. Untern. Set. ges. Schw. LKW u. PKW vorhand. 52 7299 an BNN. Mit Büro, Schreibm, u. Telefon (Mittelst. Khe.) sucht gew. Kfm., 36 J., Mitarb. od. Bet. 62 7237 an BNN. Strebs., ig. Kaufmann, 33 J., su. z. Unterst. d. Inhabers. tät. Beteili, engl. u. franstät. Beteili, engl. u. franstät.

gew. Kfm. 36 J., Mitarb od. Bet. 25 7237 an BNN. Strebs. 19. Kaufmann, 33 J., su. z. Unterst. d. Inhabers tât. Beteili, engl. u. franz. Sprachk. pol. unbel., Führersch. II, III. Z. 7868 BNN. Nähmaschinen-Mech. Meister als Teilhaber v. 35jähr. geschäftstücht. Fräul. m. Liz. I. Nähm. u. Fahrzg.-Gesch. geaucht. Gründge ein. Nähmasch.-Spezialgeschäfts. E. 7915 an BNN. An gutgehend. Unternehmen gleich welch. Branche, Beteilig. ges. Kann ca. 200 000 Mit. zur Verf. stellen. E. unter 7669 an BNN.

betrieb od. ähnl. v. Landwirt zu pacht., evtl. spät.
zu kauf. qes. 53 7859 BNN.
Geschäftshaus - Aufbau: Wer
betalligt sich am Aufbau
einer Halbruine in zentral.
Lare Karlsruhe? 23 unter
7866 an BNN.
Größeres Industrie - Gelände,
mögl. m. Gebäuden und
Gleisanschluß, Nähe Rheinhafen Khe., v. GetreideGroßholl u. Transportunier-Gleisanschup, None Khein-hafen Khe., v. Getreide-Großhdl. u. Transportunter-nehmen zu kf. oder pacht. ges. ES unt. F. W an Chr. Pfeiffer K.G., Stuttgart, Tü-bingerskr. 16, seit 1888.

Baupletz f. kleineres Einf.-Haus in Erbpacht od. Kauf ges. Immobilienmakler M. Kübler & Sohn, Karlsrube, Yorckstraße 49.

Kubler & Sohn, Karistube, Voickstraße 49.
Größ, Platz, auch Trümmergrundst., 500 qm aufw., ferner kleineres ausbauf. Einbis Zweif.-Haus, sowie Industriegrundstücke zu kauf. qes. 53 an Wurm u. Co., Fachqaschäft f. Immobilien, Erbprinzenstr. 33, Tel. 1439/Hausruhne aufbauf., m. Einf. u. Werkst., zu verkf. Näh. Hans Schmitt, Immob., Khe., Vorholzstr. 7 — Tel. 2117.
Wohn oder Geschäftshaus, evtl. Ruine od. Baupfalz, in Khe. cd. US.-Z. gg. qt. Anz. z kf. ges. 57531 BNN Grundstück, ca. 10 Ar. in Durlach zu verkauf. 52 u. 7144 an BNN.
Garten od. "Grundstück, mit Obstbaumen. zu pachten

Obstbäumen, zu pachten ges. 53 7506 an BNN. Tiermarkt

Pferdezüchter! Hat Ihr Foh-len einen Nabelbruch, Pferdezüchter! Hat Ihr Foh-len einen Nabelbruch, schteiben Sie an Vieh-kastrierer Eugen Weil, Rastatt, Grün 20. Vollbiuthengst, 2½jähr., ein-gel, fromm, geg, jüng. Ein-spänner-Stute. Jöh. Wams-ler, Rohrbach/Eppingen. Mittelschw. Pferd, gut im Zug, gg. leichtes Pferd-Kegreis, Wöschbach, Fuhr-unternehmen.

Kegreis, Woschbach, Fuhr-unternehmen.

Jg. Nutzkuh, hochträcht., zu verk. Schwein zu kaufen, ges. Berggötz, Durl.-Aue. Steiermärkerstraße 12.

Kalbin od. qg. Milchkuh qg. 2 Rinder, 1½ J. Burst. Grötzingen, Friedrichstr. 37. 2 Zucht-Zicklein zu verkauf. Höll, Daxl., Selmenstr. 13.

Verkauf und Verleih

Beiwagen m. Bereif, geg ber
zu verk. Preis RM 200.—
23 unter 7213 an BNN.

Büroschreibmaschine zu vermieten 55 unter 7185 BNN.
Neuwert. Nähmaschine, Pra.
400.— zu vk. 25 7195 BNN.
Neuwert. Nähmaschine, Pra.
400.— zu vk. 25 7195 BNN.
Dauerwellenapparat., Kadus.",
Außenheizer (150.— RM) zu
verkaufen 25 7247 an BNN.
Monierstähl, einige To., hochwert., 12—16 mm Ø. sof.
zu verk. Brielmaier. Khe.
Knielingen, Saarlandstr. 47.
Rohrmatten, gr. Posten, zu
verkaufen. R. Teichmann,
Khe., Feldbergstraße 9.
Schuler-Holzgasamlage, komplett. PKW. 380.— RM
u. 400 Ltr. halt. Kochkess.
f. Kohlefeuerung, 600 RM,
zu verkf. 25 7877 an BNN.
Schafmist zu vk. A. Roesch,
Ettölingen. Schloßgartenstraße 23, Telefon 17. Verkauf und Verleih .

Ettlingen, Schloßga straße 23, Telefon 17. Kauf- und Leihgesuche

PKW, auch ohne Bereif., von Industriefirma zu kaufen gesucht. E u. 7214 BNN. PKW mietet Sauerstoffwerk Khe., US-Administration, Südbeckenstr. 20a, Tele-ton 1782.

fon 1783. pkW oder ki, Lieferwagen, Großhandi. PKW oder Kl. Lieferwagen, auch unber, v. Großhandi. sof. z. k. gs. E2 7215 BNN. Primus-Fahrgestell, evtl. ohne Reifen od. leicht beschäd. zu.kf. ges. E3 7248 an BNN.

schaft f. neue Bauw, m. b.
H., Khe., Akademiestr. 28.
Brsatzielle t. PKW Steyr 220,
insbes. Getriebe, sowie f.
Mercedes V 170 drg, zu kf.
ges. Pektinfabrik, (14b)
Neuenbürg i. Württ.
Karosserie für PKW Opel,
t. 2 l. cmt arb. evil m. Arosserie für PAW Opei,
1,2 l, gut erh., evtl. m.
Chassis u. Rädern oh. Ber.,
zu kf. gesucht. Wilh. Friederich, Sulzfeld (Baden).
Spezialnähmaschinen (Interlok, Overlok, Doppelkettenstich, Uberdeck) f. Strickerei zu kf. od mieten ges.

stich, Uberdeck) f. Strickerei zu K. od. mieten ges 50 u. Z. 4411 an Ann.-Exp. Werbe-Biank, München 23, Kaiserpiatz 5. Gebr. Feldbahngeleise und Müdenkipp, i. all. Gr., atep.-bed., Förderbd. m. od. ob. Mot., f. 110 u. 220 V. 7 m. iq. trach. z. kf. o. mict. ges. W. Füssler & Co., Khe. Kesselwagen, Lagerkessel u. Behälter bis 50 cbm, zu kf. ges Georg Heuer. (20a) Hameln/Weser, Osterstr. 21/23, Artikel des tägl. Bedarts: F. uns. Kaufhäuser bitt. wir

Artikel des tägl. Bedarfs: F.
uns. Kaufhäuser bitt. wir
um Angeb. Westd. KepaKaufh. G.m.b.H., Eink.Büro Mannheim. Fr. BbertStraße 51. Tel. 53 407.
Bittlenöle, gute Riechstoffe u.
erstklass. Fixateure kauft.
Jumone, (17a) Karisruhe,
Kiosestraße 32.
Leere Weinflaschen, 1/4 u. 1/4
Ltt., v. Leb.-Großhandl. m.
kauf. ges. 25 6647 an BNN.
Niederdruckkessel, gut erh.

Niederdruckkessel, gut erh., nicht unter 4½ gm Heirfl., zu kauf. ges. A. Gropp. Forellenzucht, Marxzell. Bi.-Motor, 3 PS, 220 V, 1400 Umdreh., ges. Konz.-Kaffee Museum, Khe., Waldstraße.

Schlachtziege geg. trächtige od. Milchziege. Fletschinger, Busenbach, Hauptstraße 220.

Kastrieren v. Ziegenböckchen führt m. neuzeitl. Apparat fachm. u. gefahrl. aus: Eug. Well, Viehkastrier., Rastatt, Am Grün 20. Postk, genügt.

Milchziege geg. trächtige m. Anh., i.z. Abf. v. Splitt m. Anh., i.z. Abf. stanzen m. Messern z. Stanzen v Pappesohl zu kauf.
od. miet ges. 23 7241 BNN.
Werkzeugmaschinen, teilzerst.
(Drehb., Bohrm., Hob. u.
Fräsm. usw.), a ausgegf.,
dr. z. kf. ges. 23 7592 BNN.
Rundstüble für Trikotagen. a.
einzeln u rep-bed., dring.
zu kf. ges. Cuxhavener Anzelgen- u. Vermittl-Büro.

tohrstrickmaschine, zur Rohrstrickmaschine zur Her-stell. v. Gipserrohr und Gärtnermatten z. kauf. od. langfr. zu mieten gesucht. Ež unter 7183 an BNN. Schnelder- u. Hsh.-Maschinen jeder Art, auch rep.-bed., sof. z. kf. ges. K. Münzer, Khe., Kriegsst. 224. T. 8679. Moderne Kino-Angaraturen f.

Khe., Kriegest. 224. T. 8679.
Moderne Kino-Apparaturen f.
Theater in versch. Städten
u. Zonen zu kf. ges., evtl.
Beteil, Konzert u. Varietédirekt. Carl Haupt, Mannheim, Friedr. Ebert-Str. 64.
Telephon. 51 496.
Film-Kino-Apparat, 16 mm, u.
Proj. -Apparat zu kauf, gesucht. ED 7196 an BNN.
18 mm Filme (Tor u. Stumm)
sowie Aufnahme-Material z.
keut, ges. El u. FMZ 2765
an Anzeigen-Fackler, Münan Anzeigen-Fackler, Mün-chen, Weinstr, 4, a. Rath. Schreibmaschine v. Betr. zu kf. od. in ct. Hände zu leihen ges 🖾 7871 BNN. Krankenfahrstuhl (kein Selbstfahren f. hilf. Mädchen zu kaufen ges. Z 7203 ENN. Dentisfen Einrichtung, kompl., neuzeitl. zu miet. ed. zu kaufen gesucht. Z unter 7870 an ENN.

Eismaschine, mogl. masch. Antrieb, zu ffleten od. zu kaufen gesucht. Kaffee Museum, Karleruhes

BADISCHE

LANDESBIBLIOTHEK